

März<sup>09</sup>

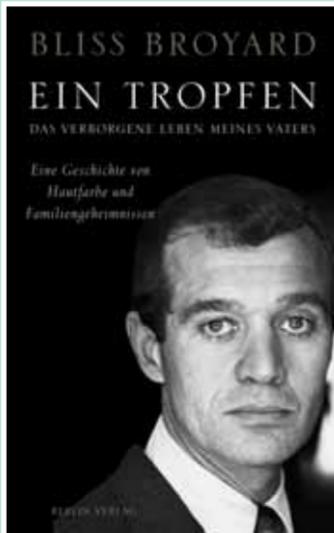
# Empfehlungen

Am 20. März 2009 »Fazit live« von  
der lit.COLOGNE 2009: 23.05 Uhr

6 x täglich im  
Deutschlandradio Kultur  
**Die Buchkritik**  
um kurz nach halb  
Montag bis Freitag  
9:33 · 10:33 · 11:33  
14:33 · 15:33 · 16:33  
Literatur, Sach- und  
Hörbücher

**Deutschlandradio Kultur**

In Köln auf UKW 89,9 • bundesweite Frequenzen unter  
[www.dradio.de](http://www.dradio.de)



## Bliss Broyard *Ein Tropfen – Das verborgene Leben meines Vaters*

Berlin Verlag/Berlin 2009  
608 Seiten • 26,- EUR

Er war erfolgreicher und gefürchteter Literaturkritiker der New York Times. Ein schöner Mann und liebevoller Vater. Seine Tochter versucht sein Geheimnis zu ergründen, denn Anatol Broyard führte ein Leben als Weißer – und war doch schwarz.

## T.C. Boyle *Die Frauen*

Hanser Verlag/München 2009  
557 Seiten • 24,90 EUR

Gemeint sind die Frauen des Stararchitekten Frank Lloyd Wright. Der Roman schwelgt in Glamour und großen Gefühlen. Boyles mal ironisch, mal ernst gemeinter Ausflug ins Melodram, seine Beschreibungen von Landschaften, Licht, Architektur, Gerüchen und Geschmack – Lesegenuss pur.

## Richard Schröder *Abschaffung der Religion? Wissenschaftlicher Fanatismus und die Folgen*

Herder Verlag/Freiburg 2008  
224 Seiten • 14,95 EUR

Das Projekt »Abschaffung der Religion« ist zurückgekehrt, diesmal aus dem Westen. Das Buch nimmt die Religion vor ihren glühenden Verächtern und die Naturwissenschaft vor ihren glühenden Verehrern in Schutz.

## Simone Veil *Und dennoch leben. Die Autobiographie der großen Europäerin*

Aufbau Verlag/Berlin 2009  
316 Seiten • 22,95 EUR

Eine der eindrucklichsten Figuren der französischen Politik, eine Überlebende des Holocaust, die wie nur wenige Frauen ihrer Generation eine glänzende Karriere gemacht hat: als bahnbrechende Feministin und als bürgerliche, aber keineswegs konservative Politikerin.

## Sibylle Lewitscharoff *Apostoloff*

Suhrkamp Verlag/Frankfurt am Main 2009  
247 Seiten • 19,80 EUR

Dieser Roman ist ein Road-Movie auf der Überholspur des Zorns. Eine Autoreise durch das heutige Bulgarien. Eine wüste Tirade und literarische Gardinenpredigt. Mit rhetorischer Cholerik rechnet die Erzählerin mit ihrer alten Heimat ab: seiner Politik, seiner Architektur, seinen Menschen – und seinem Essen.